OFFENBURG
UNSERE STADT



Foto: Victor Freitas

Schritt für Schritt zur eigenen PV-Anlage!

Was müssen Sie auf dem Weg zur eigenen PV-Anlage beachten? Welche Fragen gibt es zu klären und welche Entscheidungen müssen gefällt werden?

Fakten sammeln!

Viele Faktoren entscheiden darüber, ob sich eine PV-Anlage für Sie lohnt. Die wichtigsten haben wir in der Checkliste für Sie zusammengestellt. Füllen Sie die Checkliste doch gleich aus!

Kontaktaufnahme zum Solarinstallationsbetrieb

Vereinbaren Sie mit der Solarfirma einen Besichtigungstermin und lassen Sie sich ein Angebot machen. Schauen Sie beim Angebot nicht nur auf den Preis der PV-Module. Qualität und Service sind ebenso wichtig, damit Ihre Anlage über 30 Jahre zuverlässig läuft.

Finanzierungsplanung

Wie viel können Sie aus eigenen Mitteln finanzieren? Bei einer Fremdfinanzierung, prüfen Sie die Nutzung des KfW-Kredit-Programms.

Auftragsvergabe an einen Solarinstallationsbetrieb und Aufbau der PV-Anlage.

- Besprechen Sie mit dem Solarbetrieb, wann Sie die Anmeldung Ihrer Anlage beim regionalen Netzbetreiber und der Bundesnetzagentur vornehmen sollen.
- Nach Fertigstellung und erfolgreicher Funktionsprüfung, erhalten Sie eine Dokumentation und Betriebsanweisung.
- Während des Betriebs, je nach Wunsch oder Bedarf:
- Sichtkontrolle (Wartung)
- Ertragskontrolle (Monitoring)

Checkliste „Meine PV-Anlage“

Kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen mit Ja oder Nein an. Die Liste umfasst die wichtigsten Punkte, die für eine Abschätzung der Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage auf Ihrem Dach notwendig sind.

Frage 1: Sind Sie Eigentümer einer zu Wohnzwecken genutzten Immobilie?
[ ] Ja [ ] Nein

Frage 2: Bewohnen Sie diese Immobilie selbst?
[ ] Ja [ ] Nein

Frage 3: Weist Ihr Gebäude Dachflächen mit Ost- Süd- oder Westausrichtung oder ein Flachdach auf?
[ ] Ja [ ] Nein

Frage 4: Sind diese Flächen [weitestgehend] verschattungsfrei, also außerhalb benachbarter Bäume, Häuser, Kamine, Gauben und Masten?
[ ] Ja [ ] Nein

Frage 5: Ist in absehbarer Zeit mit einer Erneuerung der Heizung zu rechnen?
[ ] Ja [ ] Nein

Hinweis: Das Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) des Landes Baden-Württemberg verpflichtet Eigentümer bestehender Wohngebäude beim Heizungsanlagenaustausch mindestens 15 Prozent der Wärme durch Erneuerbare Energien zu decken oder Ersatzmaßnahmen nachzuweisen (unter anderem gelten Photovoltaikanlagen als Ersatzmaßnahme).

Next steps

Sie haben drei oder mehr Fragen mit Ja angekreuzt? Super! Dann lohnt sich der Gang zu einem Energieberater, der eine Solarberatung bei Ihnen durchführt.

Wenn Sie sich während der PV-Kampagne zu einer Beratung anmelden, werden die üblich anfallenden Kosten von 40 Euro von der Stadt Offenburg übernommen.

Anmeldung bei der Ortenauer Energieagentur, 0781 924 619-0
info@ortenauer-energieagentur.de

Stand November 2025

Klimaschutz einfach machen.

OFFENBURGER KLIMABÜNDNIS